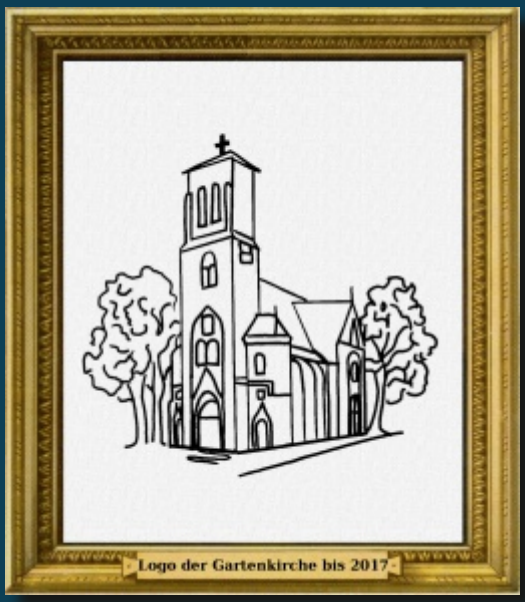
Juni 2017 - September 2017

UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St.Marien



NA, LOGO!

FRISCHES DESIGN FÜR DIE GARTENKIRCHE

Designerin Stefanie Lombert zum neuen Logo:

"Ein erstes Gespräch mit dem Kirchenvorstand hat einige Aspekte ergeben, die sich im neuen Logo widerspiegeln sollten:

1. Die Gemeinde der Gartenkirche ist bunt, hier kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen.
2. Es ist eine lebendige, moderne Großstadtgemeinde.
3. Der Gottesdienst ist so vielfältig wie die Menschen, die ihn feiern.
4. Das Kirchengebäude kann im Logo erscheinen, aber die Elemente an und in der Kirche sind markanter als die Silhouette des Gebäudes.

<u>Meine Gedanken zur Logoentwicklung:</u>
Ich singe regelmäßig mit vox aeterna in Gottesdiensten von der Empore der Gartenkirche. Dort hat man einen sehr schönen Blick in die Kirche, besonders auf das rot und blau verzierte Gewölbe über der Vierung und den golden leuchtenden Schlussstein. Dieses architektonische Detail mit seiner schlichten, aber trotzdem farbigen Verzierung hatte es mir immer schon besonders angetan.

Unter diesem Gewölbe findet Entscheidendes statt, denn hier kommen die Menschen zusammen, um Gottesdienst zu feiern. Es verbindet räumlich den Altarraum mit dem Kirchenschiff und inhaltlich die Geistlichkeit mit der Gemeinde. Wer das Gewölbe sieht, ist bereits Teil des Geschehens und befindet sich mittendrin. Im neuen Logo ist das Gewölbe stilisiert. Die formgebenden Linien haben eine elegante Stärke und die Sonne um den Schlussstein ist als markantes Detail vergrößert dargestellt. Diese Stilisierung konzentriert den Blick auf das Wesentliche: Die Gartenkirche bietet einen geschützten und beseelten Raum, in dem alle Menschen willkommen sind.

Die Marienfarben Blau und Rot sind der Bemalung der Gartenkirche angelehnt; der ergänzende warme Beige-Gelb-Ton erinnert an die Farbe des Sandsteins und kann bei besonderen Gelegenheiten auch in Gold gedruckt werden. Selbstverständlich wirkt das Logo in reinem Schwarz ebenso überzeugend wie in Farbe."

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Gemeindeglieder,

am Pfingstsonntag war es soweit: Nach weit über 30 Jahren haben wir ein neues Logo für unsere Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt.

GARTENKIRCHE
Sankt Marien

Das alte Logo war schön, aber es war doch auch etwas in die Jahre gekommen.

Nun haben wir ein modernes und auch farbiges Logo, das in Zukunft als Erkennungszeichen der Gartenkirche dienen soll: Zeitgemäßer, weil die Evangelische Messe nichts Rückwärtsgewandtes ist, sondern ein Gottesdienst für Menschen von heute sein will!

Das neue Logo stellt das bunte Gewölbe unserer Gartenkirche dar: Der Himmel, der sich jeden Sonntag über unserer Gemeinschaft wölbt! Er ist so bunt, wie die Menschen, die sich unter ihm versammeln.

Aber es soll auch auf den Himmel verweisen, an den wir glauben: Das Reich Gottes, das für jeden Menschen einen Platz bereithält, wer und wie auch immer er ist.

Seien Sie/Seid Ihr herzlich willkommen unter diesem bunten Himmel in der Gartenkirche!

Es grüßt,
Ihr und Euer Pastor
Dietmar Dohrmann

Die Farben des neuen Logos

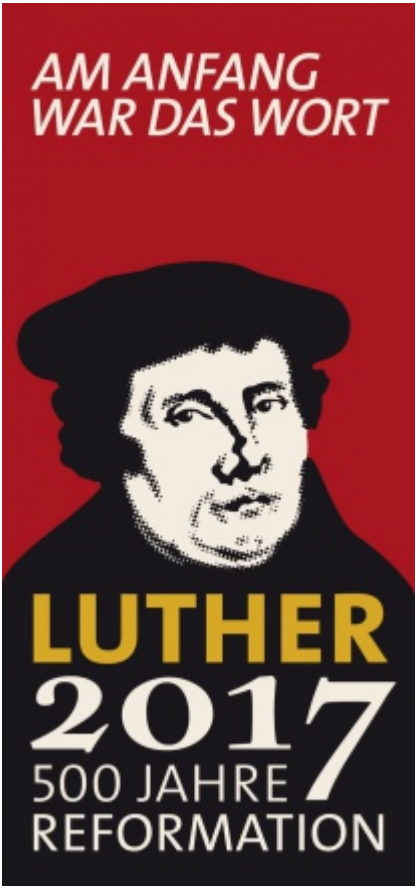
Das Logo nimmt die drei Farben aus der originalen Farbfassung der Gartenkirche auf: Blau, rot und gold.

Die Befunduntersuchungen, die den Restaurierungsarbeiten in den Jahren 2002/03 vorausgingen, haben viele eindrucksvolle Zeugnisse der alten Ausmalung freigelegt. Sie schufen die Voraussetzung dafür, die alten Farben bei der Innengestaltung der Kirche wiederaufzunehmen. Einige in der alten Malweise belassene „Historische Fenster“ geben dem heutigen Besucher Gelegenheit, sich die alte Farbfassung aus der Bauzeit zu veranschaulichen.

Die originale Ausmalung verfolgte eine doppelte Richtung: Sie wurde nach Osten zum Altar hin dichter und intensiver und dem Himmel zugewandt, heller und leuchtender. In ihrer alten Farbigkeit sind die Rippen, Gurtbögen und Schlusssteine im Langhaus, in der Vierung und im Chorraum wiederhergestellt worden. Hier prägen die Farben Rot und Blau das Erscheinungsbild. Es sind dies die Marienfarben der alten gotischen Malerei, Farben einer heute weithin vergessenen Bildersprache christlicher Kunst, die die Neugotiker als gelehrige Schüler einer verehrten Vergangenheit wieder aufnahmen. Sie finden sich in zahlreichen mittelalterlichen Marienkirchen. Auf vielen gotischen Altarbildern und Gemälden ist Maria mit einem blauen Mantel und in einem roten Untergewand abgebildet. Die Menschen damals, zumeist des Lesens und Schreibens unkundig, wussten die Farben zu lesen: Blau die Farbe des Himmelsgewölbes, des Äthers, der Spiritualität, die Christusfarbe; Rot die Farbe des Blutes, des Opfers, des Feuers und der Liebe, die Gottesfarbe. Hinzu tritt, in sparsamen Anteilen, das Gold als Zeichen für das Kostbarste, das göttliche Licht, die Heiligung und das Reich Gottes. In unserer Kirche ist hierfür der goldene Strahlenkranz des Verkündigungsengels im Schlussstein des Chorraums ein eindrucksvolles Beispiel. So erinnern die Marienfarben im neuen Logo unserer Gemeinde daran, dass die gebräuchliche Bezeichnung „Gartenkirche“ eigentlich eine liebenswerte, volkstümliche Abkürzung des Namens unserer Kirche ist. Wie die meisten Kirchen hat auch sie ihre geistliche Bestimmung. Sie ist in einer bis ins Mittelalter zurückreichenden Überlieferung Maria, der Mutter des Herrn, zugeeignet. Denn, wie das Siegel unserer Gemeinde es treffend zum Ausdruck bringt, ihr vollständiger Name lautet: „Kirche der seligen Jungfrau Maria in den Gärten.“

Dr. Hans Ulrich Strümpel

Reformationsjahr 2017 in der Gartenkirche



Gottesdienste der Reformationszeit

Auch im kommenden Vierteljahr werden wir wieder einen Reformationsgottesdienst feiern, der von Liedern und Ordnungen der 1520er Jahre, also den Anfangsjahren der reformatorischen Bewegung, geprägt ist.

03. September – 12. Sonntag nach Trinitatis
Die Lieder von Nicolaus Decius
Braunschweig 1523

Nikolaus Decius war Lehrer in Braunschweig, als er 1522/23 die ältesten evangelischen Lieder schuf. Es waren Ordinariums-Lieder, d. h. Lieder, die das Ordinarium der Messe, in diesem Falle Gloria, Sanctus und Agnus Dei, in Form von deutschen Strophen der Gemeinde in den Mund legen. Das war revolutionär: Zum ersten Mal wurden die sonst lateinischen Teile der Messe von einer deutsch singenden Gemeinde getragen!
Zwei dieser Lieder gehören bis heute zum Allgemeingut der evangelischen Kirche:
EG 179 Allein Gott in der Höh sei Ehr
EG 190.1 O Lamm Gottes unschuldig.

Den Gottesdienst wird die Capella St. Crucis mitgestalten.

Chöre zu Gast im Gottesdienst

Berliner Madrigalkreis (Leitung: Andreas Behrendt)
25. Juni Tag der Augsburgischen Konfession
10 Uhr Ev. Messe

Capella St. Crucis (Leitung: Florian Lohmann)
03. September 12. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Ev. Messe

Wie finde i
Gottesdi
Gartenkirc

Über das neu gestaltete H

Nach dem Konfirmationsgottesdienst kam ein Gast auf mich zu: „Sie Pastoren müssen auch immer alles neu machen!“ Er spielte darauf an, dass ihm unsere Form des Gottesdienstes in vielen Teilen unbekannt war und schob es darauf, dass ich als Pastor mal was Neues machen wollte. Ich musste sehr lachen: Höre ich doch sonst eher den Vorwurf, dass wir in der Gartenkirche die seien, die die „alte“ Liturgie feiern!

Wie auch immer: Ob nun neu oder alt, die Form der Messe, wie wir sie in der Gartenkirche feiern, ist heute in einer evangelischen Kirche in Deutschland eine Seltenheit, wobei sie eine weltweit ökumenische Form ist: Lutheraner aus anderen Ländern fühlen sich bei uns sofort Zuhause! Sie ist auch Katholiken, Anglikanern und Protestanten weltweit gemeinsam. Die Messe ist aber auch ökumenisch im Sinne der Kirchengeschichte: Sie hat sich in der Alten Kirche herausgebildet, ist von der Reformation reformiert, aber nicht abgeschafft worden.

„Messe“ beutet also nicht, dass etwas alt oder neu, katholisch oder evangelisch ist, ist also nicht ein konfessioneller Begriff, sondern bezeichnet einfach, dass ein Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl gefeiert wird, in Unterscheidung z.B. zu einem Predigtgottesdienst oder einer Andacht oder einem Abendgebet. Eine Messe lebt von dem Gegenüber und Miteinander von Wort und Abendmahl. Beides interpretiert sich dabei gegenseitig: Das Evangelium wird sinnhaft erfahrbar im Brechen des Brotes und Teilen des Kelches. Für Martin Luther war es gar nicht anders denkbar, dass eine Gemeinde immer beides am Sonntagmorgen feiert, weil beide Zeichen, die Schrift und das Abendmahl, Christus unter uns gegenwärtig werden lassen. So ist es im Übrigen auch schon in der Urgemeinde gewesen:

Der christliche Gottesdienst ist die Mahlgemeinschaft am Sonntagmorgen.

ch mich im ienst der he zurecht?

eft zur Gottesdienstordnung

Eine Messe besteht immer aus 4 Teilen:
1. Eröffnung und Anrufung
2. Die Heilige Schrift
3. Das Heilige Abendmahl
4. Sendung und Segen

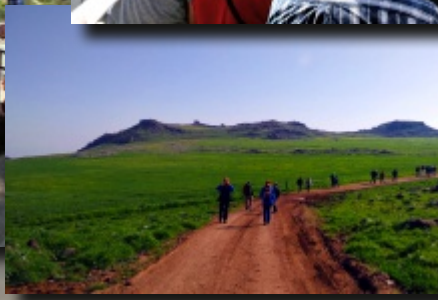
Das eigentliche Zentrum von Schrift und Mahl wird eingeleitet von einer Phase der Bereitung und klingt aus in einem Ausblick und Abschluss.

Für viele, die zum ersten Mal unsere Messe mitfeiern, sind die vielen Dialoge und Gesänge und Zeichenhandlungen völlig fremd. Diese sind zwar auf der einen Seite die große Chance der Messe: Sie binden die Gemeinde aktiv in das Geschehen ein und machen die Feier zu einem sinnlichen Geschehen. Das macht es aber für einen, der als Gast kommt, auch sehr schwer: Er fühlt sich schnell ausgeschlossen, überfordert und fremd.

Mit dem neuen Logo und einem neuen Layout unserer Publikationen, wird es jetzt ab Sommer auch ein neu gestaltetes Heft geben, das die Ordnung der Messe, wie sie in unserer Gartenkirche gefeiert wird, übersichtlich wiedergibt. Darin werden nicht nur die Abläufe, liturgischen Gesänge und Dialoge zwischen Pastor und Gemeinde abgedruckt, sondern auch hilfreiche Regieanweisungen: Z. B. wann man aufsteht und sich setzt.

Ich hoffe, dass das neue Heft dazu beiträgt, dass auch Gäste und Neuankömmlinge sich schnell in unserem Gottesdienst zurecht finden, sich mit einbezogen fühlen und aktiv mitfeiern können!

Pastor Dietmar Dohrmann



ISRAEL

Es war eine in jeder Hinsicht besondere Reise, die uns vom 19. bis zum 28.2.2017 nach Israel führte.

Ob bei unserer Wanderung durch imposante Landschaften von Nazareth zum See Genezareth, bei der Fahrt durchs Westjordanland zum Toten Meer oder beim Besuch lebendiger Städte wie Jerusalem oder Bethlehem, in denen man auf Schritt und Tritt an biblische Geschichten erinnert wurde – immer hatte man das Gefühl, sich an einem ganz besonderen Ort aufzuhalten. Zu einem ganz außergewöhnlichen Erlebnis machte die Reise das Engagement unserer herzlichen und kompetenten Reiseführerin Regula Alon-Gruber sowie der Organisatoren Pastor Dohrmann und Martin Roll.

Danke an alle und danke an eine Gruppe, die sich von Anfang an als „Wir“ definierte und uns noch lange an diese schönen Tage zurückdenken lassen wird!

Kai Krüger

„Glaube und Bibel“

Ein Gesprächskreis
mit Iranern, Afghanen und Deutschen

Mittlerweile habe ich in den vergangenen Jahren eine große Zahl von iranischen und afghanischen Menschen in der Gartenkirche getauft. Oftmals war die Reaktion am Ende des Taufkurses: „Schade, dass es vorbei ist! Wir haben noch so viele Fragen! Können wir uns nicht weiter treffen?“

Ich möchte dem zahlreich geäußerten Wunsch unserer iranischen und afghanischen Mitchristen nun gerne und endlich nachkommen und eine Fortsetzung anbieten: Ich lade künftig in der Regel am letzten Mittwoch im Monat zu einem Gesprächskreis ein, in dem es um Fragen des Glaubens und der Bibel geht. Wir werden in der Bibel lesen, diskutieren, aber ich werde auch referieren. So werden wir gemeinsam unseren christlichen Glauben weiter vertiefen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen und Bedürfnisse unserer iranischen und afghanischen Geschwister. Aber natürlich sind auch alle anderen Gemeindeglieder zu diesen Abenden ganz herzlich willkommen!

Pastor Dietmar Dohrmann

Die nächsten Termine: Mittwoch, den 28. Juni; 26. Juli; 30. August, jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus.

Tag des offenen Friedhofs

Sonntag, 17. September

Die Stadt Hannover mit dem Amt für Umwelt und Stadtgrün und die Gartenkirche laden gemeinsam zum Tag des offenen Friedhofs ein:
Am Nachmittag des Sonntags, 17. September wird ein abwechslungsreiches Programm auf dem Friedhof stattfinden:

- **Ab 14:30 Uhr Kaffeetafel vor der Kirche, Scilla-Pflanzaktion zum Mitmachen**
- **15 Uhr Führung „Geschichte des Friedhofs und seine bedeutenden Persönlichkeiten“**
- **16 Uhr Führung: „Symbole – Jenseits- und Todesvorstellungen auf dem Friedhof“ mit Pastor Dohrmann**
- **17 Uhr Familiengottesdienst**

Als Abschluss feiern wir auf dem Friedhof unter freiem Himmel einen Gottesdienst für Groß und Klein, bei dem es um das häufigste Symbol des Friedhofs gehen wird: Den Schmetterling.

„Wir entdecken gemeinsam Hannover…“

9. Stadtspaziergang in deutscher und persischer Sprache
Samstag, 19. August 2017, 13.00 – 16.30 Uhr

Der 9. Stadtspaziergang führt uns ins Landesmuseum Hannover in die Sonderausstellung „Immer bunter! Einwanderungsland Deutschland“. Die Debatte um Geflüchtete und Asylsuchende erlebt gerade einen neuen Höhepunkt. Einwanderung und deren Folgen sind in Deutschland aber kein neues Phänomen. Die Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bildet die Facetten und Etappen der Einwanderung nach dem zweiten Weltkrieg ab und erzählt Geschichten aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Die ausgestellten Objekte sind Zeugen der vielfältigen Alltagskulturen und Weltbilder, aber auch der Spannungen und Konflikte im Einwanderungsland Deutschland. Die Führung wird in die persische Sprache übersetzt. Um 13.00 Uhr treffen wir uns an der Gartenkirche und gehen gemeinsam zum Landesmuseum.

Copyright Foto: Jan Pauls

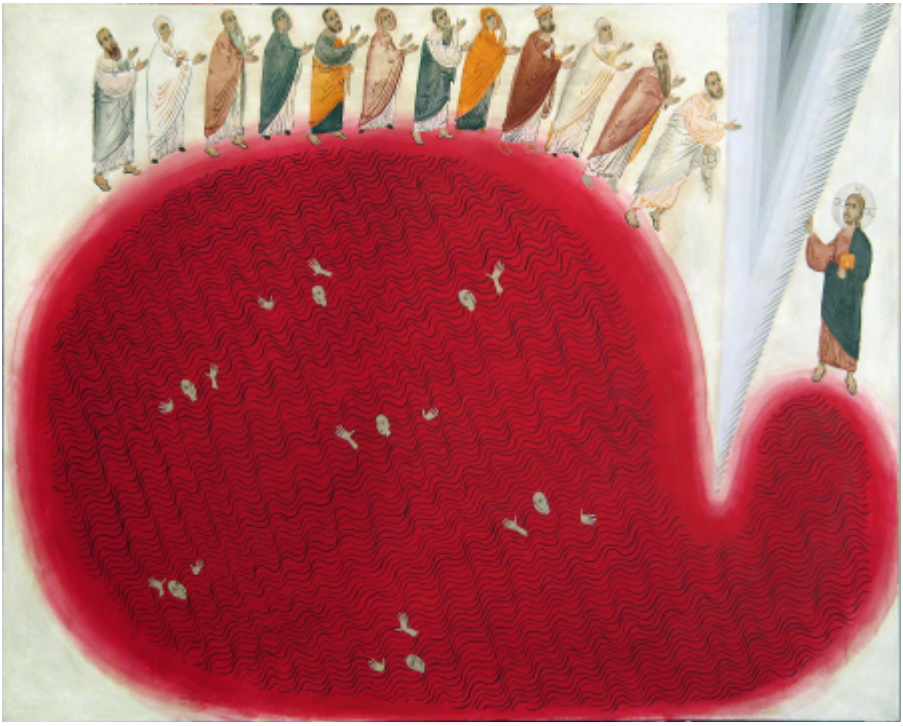
Der Eintritt beträgt 4,- €. Im Anschluss werden wir uns im Maschpark bei einem Picknick stärken. Wie immer sind alle Generationen herzlich willkommen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt!

Anmeldung bis zum 12. August bei Diakonin Sabine Clausmeyer (Tel.: 288 04 85).

„Und das Wort ward Bild....“

Ausstellung mit Bildern von Nikola Sarič und Todor Mitrovič

25. August bis 26. November 2017



Zum zweiten Mal wird der in Hannover lebende Künstler Nikola Sarič in der Gartenkirche ausstellen: Dieses Mal zeigt er Bilder aus einem Zyklus über das Leben von Christus. Dazu wird sein Lehrer Todor Mitrovič aus Belgrad Bilder aus einem Zyklus beitragen, die den Durchzug Israels durch das Schilfmeer mit der Geburt des Christus aus dem Schoß der Jungfrau Maria in Beziehung setzen.

Das Besondere an beiden Künstlern ist, dass sie die Sprache der traditionellen orthodoxen Ikonenmalerei für das 21. Jahrhundert fortschreiben: Dabei geht ihre Ausdrucksweise weit über das von klassischerweise als „Ikonenmalerei“ Bekannte hinaus. Es sind Werke, die sich mit der Heiligen Schrift auseinandersetzen und gemalte Theologie und Verkündigung sein wollen.

Die Ausstellung soll ein Beitrag zum Reformationsjahr sein: Die Gartenkirche möchte dieses Jahr ökumenisch begehen und dabei

nicht die Geschwisterschaft zu unseren orthodoxen Mitchristen vergessen. „Und das Wort ward Bild…“ heißt die Ausstellung: Das Wort ist das Zentrum der Evangelischen, das Bild zeichnet die Orthodoxen aus. Oder sind Wort und Bild nur viel zu kurz gegriffene Klischees? Geht es nicht in der orthodoxen Kunst immer um das Wort? Und ist das Wort nicht Fleisch geworden in Christus und damit abbildbar?

Am 25. August um 18 Uhr wird die Ausstellung im Beisein beider Künstler mit einer ökumenischen Vesper und anschließendem Empfang eröffnet. Mit dabei sind die Chöre der serbisch-orthodoxen Sava-Gemeinde und der Gartenkirche. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Kirche zu besichtigen.

Pastor Dietmar Dohrmann

Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Dienstag, 20. Juni 2017, 18.30 Uhr

Nach den Sommerferien beginnt die Konfirmandenzeit für die Mädchen und Jungen unserer Gemeinde, die im Frühjahr 2019 konfirmiert werden möchten. Dies betrifft in der Regel die Kinder und Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen. Wir laden die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern zur Anmeldung zu einem Infoabend ein am Dienstag, den 20. Juni, 18.30 Uhr im Pfarrsaal des Gemeindehauses, Marienstr. 35. Zur Anmeldung benötigen wir das Familienstammbuch bzw.. die Geburtsurkunde und den Taufschein. Natürlich können auch Kinder und Jugendliche angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, setzen Sie sich bitte telefonisch mit Pastor Dietmar Dohrmann (Tel.: 27 04 18 57) oder Diakonin Sabine Clausmeyer in Verbindung (Tel. 288 04 85).

Schulanfangsgottesdienst

Samstag, 5. August 2017, 9.30 Uhr

Alle Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr in die Schule kommen, sind herzlich mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Paten und Familien zum Schulanfangsgottesdienst eingeladen. In diesem Gottesdienst werden wir gemeinsam singen, beten, eine Geschichte hören und Gott um seinen Segen für den Weg der Kinder durch die Schulzeit bitten.

Der Gottesdienst endet um 10 Uhr, so dass genügend Zeit bleibt, um rechtzeitig zur Einschulungsfeier in der Schule zu sein.

Wir sagen Danke, Regina Klawitter!

Seit 2001 hat Regina Klawitter im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Das ist eine sehr lange Zeit, in der sie die Verantwortung für unsere Kirchengemeinde mitgetragen hat.
Besonders war ihr der Kindergarten wichtig, wo sie den Kirchenvorstand bei Sitzungen und Veranstaltungen vertreten hat.
Vor allem aber war sie unsere „Ministerin für Gastfreundschaft“: Wann immer es darum ging, Menschen willkommen zu heißen, einen Empfang oder die Bewirtung zu organisieren, war sie die erste Ansprechpartnerin.
Ihr ganzes Herzblut floss auch in das sonntägliche Kirchenkaffee, das ihr "Kind" ist. Was wäre unsere Gemeinde ohne diesen schönen Treffpunkt am Sonntag nach dem Gottesdienst? Regina Klawitter verstand es, eine einladende Atmosphäre zu schaffen, in der wir uns alle überaus wohl fühlten.
Aus persönlichen Gründen musste Frau Klawitter leider zum Mai ihr Amt als Kirchenvorsteherin nach 16 Jahren schweren Herzens niederlegen. Am 14. Mai haben wir sie im Gottesdienst als Kirchenvorsteherin verabschiedet. Als Pastor und 1. Vorsitzender des Kirchenvorstands möchte ich auch an dieser Stelle Frau Klawitter von ganzem Herzen für alles Geleistete danken! Wir freuen uns, dass sie unserer Gemeinde nicht verloren geht, und hoffen, dass sie sich von unserer Gemeinschaft immer getragen weiß!

Pastor Dietmar Dohrmann

Basarvorbereitung

Mittwoch, den 06. September 19 Uhr

Der Basar im November ist für die Gartenkirchengemeinde ein beliebter Treffpunkt und lebt von einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen, Getränken und kleinen Dingen, die es zu kaufen gibt. Dieser Basar hat eine lange Tradition. Aber lange Traditionen brauchen auch immer wieder neue Ideen! Alle, die Interesse haben, sich mit ihren Ideen einzubringen und den nächsten Basar am 11. November zu planen, sind an diesem Abend herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Ansprechpartner sind: Pastor Dietmar Dohrmann, Diakonin Sabine Clausmeyer und Küster Lutz Bierwisch.

GOTTESD

Regelmäßige Gottesdienste an Werktagen

Mittwochs	08 Uhr	Mette (Morgengebet)	in der Kapelle
Mittwochs	18 Uhr	Evangelische Messe	in der Kirche
Freitags	18 Uhr	Evangelische Messe	in der Kirche
Fürbittenmesse:	16.06., 21.07.,18.08.,15.09. jeweils18 Uhr		in der Kirche

Kindergottesdienste

Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Sonntag, 24. September, 10 Uhr

Wir beginnen den Kindergottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche. Alle Kinder ab ca. 4 Jahren sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch!

Familiengottesdienst

Sonntag, 17. September, 17 Uhr

Gottesdienst der landeskirchlichen Iranerseelsorge

Samstag, 24. Juni,
14 Uhr in der Gartenkirche St. Marien

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen Tauf- und Abendmahlsgottesdienst mitzufeiern!

DIENSTE

18. Juni – 1. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
OKR Dr. Schuegraf
Kirchenkaffee

25. Juni – Gedenktag der Augsburgischen Konfession
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Kirchenmusik: Berliner Madrigalkreis

02. Juli – Fest der Heimsuchung Marias
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Kirchenkaffee

09. Juli – 4. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
Mil.-Pn. Dierks

16. Juli – 5. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Kirchenkaffee

23. Juli – 6. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann

30. Juli – 7. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Kirchenkaffee

05. August
9.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst
Dn. Clausmeyer

06. August – 8. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
Sup. Höflich

13. August – 9. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
OKR Dr. Schuegraf
Kirchenkaffee

20. August – 10. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
NN

27. August – 11. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Kirchenkaffee

03. September – 12. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Reformationsgottesdienst Braunschweig 1523
P. Dohrmann

10. September – 13. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
NN
Kirchenkaffee

17. September – 14. Son. nach Trinitatis
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
17.00 Uhr Familiengottesdienst
Team

Einladung zum

AM: 27.06.2017
VON 15.00 – 18.00 UHR
ORT: EV.-LUTH. KINDERGARTEN
DER GARTENKIRCHE ST. MARIEN

Aktionen:
Andacht mit Pastor
Dietmar Dohrmann
Kaffeestube
Angebot des Förderkreises
Angebot des Kirchenvorstandes
Spiel und Spaß bei den Aktionen
Tombola

Wir freuen uns über viele Besucher!
Das Kita-Team

Grillfest

Sonntag, 03. September

Nach den guten Erfahrungen vom vergangenen Jahr, hat der Kirchenvorstand beschlossen, auch in diesem Sommer zu einem Grillfest einzuladen:
Im Anschluss an die Messe wird es Gegrilltes, Salatbuffet und Getränke im Pfarrgarten geben Wir werden Zeit haben, gemütlich im Garten zu sitzen und zu klönen – bewusst ohne großes Programm!
Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen!

10 Uhr Reformationsgottesdienst mit der Capella St. Crucis
darin: Begrüßung der neuen Konfirmanden

anschließend Grillen im Pfarrgarten (offenes Ende)

Märchenseminar

"Auf dem Pilgerweg zur Lebensquelle - mit einem alten Volksmärchen" mit Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

Dienstag, 26. September 2017, 10 - 12 Uhr
im Pfarrsaal der Gartenkirche
Information und Anmeldung:
Evangelische Seniorenakademie Hannover, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover, Tel.: 1241 - 664
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Foto: Marco Ahlers

Vom Weggehen und An und vom Weitergehen

Erster Teil der Geschichte von Sara, einem

Wer so lange verheiratet ist wie Sara und Ali (Namen zum Schutz der Beteiligten geändert), der sollte meinen, seinen Partner wirklich gut zu kennen. Doch nach einigen Jahren des Zusammenlebens stellte Sara fest, dass ihr Mann sich veränderte: Er wurde zunehmend ruhiger und geduldiger, ja dankbarer.

Irgendwann offenbarte sich Ali, der mit Sara und ihrem Sohn Hamid in einer iranischen Großstadt lebte, seiner Frau: Er, der aus einer sehr strengen muslimischen Familie stammt, hatte begonnen, in der Bibel zu lesen. Inspiriert dazu hatte ihn der Kontakt mit einem evangelischen Pastor, der zu Zeiten, als Christen im Iran noch halbwegs geduldet waren, eine eigene Kirche geleitet hatte. Nun, in Zeiten, in denen die Ausübung des christlichen Glaubens im Iran mit dem Tod bestraft werden kann, fanden die Gottesdienste an geheimen wechselnden Orten und zu unterschiedlichen Zeiten statt.

Am Anfang fiel Sara die Auseinandersetzung mit der Bibel schwer. Vieles kam ihr doch sehr komisch vor: „Dass Jesus im Hause eines Zöllners verkehrte oder Umgang mit einer Prostituierten pflegte, fand ich schon gewöhnungsbedürftig," gibt Sara zu. Ali war sich seiner Sache viel sichererer. Als Soldat in der iranischen Armee hatte man ihm eingebläut, dass all die Ungläubigen, die nicht zum Islam standen, getötet werden müssten. Dass das Christentum lehrt, alle Menschen zu akzeptieren - egal welchem Glauben sie anhängen – fand er viel sympathischer. Der Gott der Moslems, so empfand es Ali, ist einer, vor dem man Angst haben muss. Wenn es einen Gott gibt, dachte Ali, dann würde er freundlich sein – so wie der Gott der Christen. Und dieser Gedanke half auch Sara, sich mehr mit der ganzen Sache anzufreunden.

Mit dem neuen Glauben im Iran zu

leben, stellten Ali und Sara fest, war gar nicht so einfach. Den gemeinsamen Sohn Hamid mit in die Gottesdienste zu nehmen, war unmöglich – zu groß war die

Foto: Marco Ahlers

nkommen –

n iranischen Mitglied unserer Gemeinde

Gefahr, dass er das geheime Tun der Eltern in der Schule unbedarft ausplaudern könnte. Und christlich zu leben, war nicht nur schwer, es war sogar gefährlich: „Eines Tages im August 2012 stand die Polizei vor dem Haus, in dem die Gottesdienste gefeiert wurden," berichtet Sara. Die christliche Gemeinschaft war verraten worden. „Zum Glück konnten Ali und ich uns aus dem Staub machen." Die Familie fand Unterschlupf im Garten eines Bruders weit draußen vor den Toren ihrer Stadt – 20 Tage lang. Als der Bruder einige Habseligkeiten aus dem Haus des Ehepaares holen wollte, fand er es versiegelt vor – ebenso wie das Juweliergeschäft, das die beiden gemeinsam geführt hatten. Auch an ihr Bankkonto kamen sie nicht mehr heran.

Für Sara und Ali stand fest, was zu tun war: Sie besorgten sich für einen horrenden Preis gefälschte türkische Pässe und ließen sich mit ihrem Sohn von Menschenschmugglern über die Grenze in die Türkei bringen. Von hier aus ging es mit dem vom Bruder geliehenen Geld per Flugzeug nach Frankfurt und von dort aus nach Berlin, wo Saras Bruder lebte. Hier meldete sich die Familie im September 2012 bei der Polizei, die ihnen eröffnete, dass sie in Berlin nicht bleiben könnten. Von Berlin ging es deshalb in eine Erstaufnahmeeinrichtung in einem Dorf in der Nähe von Chemnitz, wo circa 800 andere Flüchtlinge lebten. Als Familie hatten sie hier zwar ihr eigenes Zimmer, aber Bad, Toilette und Küche mussten sie mit anderen teilen. Sara war verzweifelt, sie hatte keine Idee, wie es für sie in dem fremden Land weitergehen sollte.

(Fortsetzung folgt)

Kai Krüger

„Komm in meinen Garten!“

Chorkonzert mit dem Berliner Madrigalkreis

24. Juni, 18 Uhr Eintritt frei

Am Samstag, 24. Juni ist der Berliner Madrigalkreis zu Gast in der Gartenkirche Hannover und singt in einem frühsommerlichen Konzert um 18 Uhr ein vielseitiges und unterhaltsames Programm. Italienische und spanische Vorläufer des Madrigals, Frotole, Villanella sowie italienische und deutschsprachige Madrigale aus dem 15. und 16. Jahrhundert besingen Lebensfreude sowie Freud und Leid der Liebe und bilden das Kernstück des Programms.

Der Berliner Madrigalkreis, ein kleines Ensemble aus begeisterten LaiensängerInnen, freut sich, auf seiner diesjährigen Chorreise zu Gast in der Gartenkirche zu sein. Ergänzt wird das Programm durch Orgelwerke u.a. von Arvo Pärt und J.S. Bach.

"Collegium in Hortis"

Kammermusikalische und geistliche Werke von Telemann, Prisile, Boulanger, Magito

20.8.17, 18 Uhr Eintritt frei

Collegium in Hortis:
Monika Herrmann, Sopran, Barockcello
Uta Riedel, Blockflöte, Klavier
Martin Helge Lüssenhop,
Bassbariton, Orgel
Martin Zingerling, Orgel

Sommerkonzert mit dem Chorensemble SINCERO!

27. August, 18 Uhr Eintritt frei

Das neue Ensemble SINCERO! gibt in der Gartenkirche sein Debut-Konzert, ein Sommerkonzert zum Zuhören und Mitsingen. Bekannte Lieder und Kanons laden zum Mitmachen ein. Aber auch der konzertante Genuss soll nicht zu kurz kommen. Alle Auftretenden sind erfahrene ChorsängerInnen, die sich zu einer neuen Formation zusammengefunden haben, um mit sängerischem Können und Niveau ihre lebendige Musik den Menschen nahe zu bringen. Daher auch der Name. „SINCERO!“ bedeutet aufrichtig, das ist unser Anspruch, so wollen wir singen und allen eine Zeit des unbeschwerten Genießens bereiten! Das Programm des abwechslungsreichen Sommerkonzertes reicht von der Renaissance bis zum Pop. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Capella St. Crucis Hannover:

Arm und Reich – Chormusik a-cappella

3. September, 18 Uhr Eintritt frei

Die Capella St. Crucis unter Leitung von Florian Lohmann präsentiert in der Gartenkirche a-cappella Musik , die sich thematisch und musikalisch mit einem der polarisierendsten Themen der heutigen Gesellschaft auseinander setzt. Neben der Aufführung einer 10-stimmigen Auftragskomposition von Marcus Aydintan aus Hannover erklingen Chorwerke von Rheinberger, Kodaly, Bunk, Britten und Jennefelt zum Thema „arm und reich“.

Anzeigen

KOKEMÜLLER BEDACHUNGEN

Kokemüller Bedachungen
Dipl.-Ing., Dachdeckermeister
Dacharbeiten • Dachrinnen • Dachfenster
Fallrohre • Wärmedämmung • Abdichtungen
Tel.: (0511) 85 85 00

www.der-Dachdecker-in-Hannover.de
Gebr. Kokemüller GmbH • Erderstr. 36 • 30451 Hannover

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!
Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.
Gebrüder Maikowski GbR
☎ 314441
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de

HÖLTY Apotheke
... bei uns stehen Sie im Mittelpunkt
Bernd & Sibylle Gerstl
Inh. Bernd Gerstl, e.Kfm.
Hildesheimer Str. 17 · 30169 Hannover
Tel: (05 11) 85 45 49 · Fax: (05 11) 81 80 58
E-mail: hoelty-apohannover@t-online.de
Internet: www.Hoelty-Apotheke.de

BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 0171 / 841 87 49
Ronnenberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

WILDROSEQIGONG®
über 30 Jahre **Marietta Eichler**
Heilpraktikerin
Tel.: 69 90 74

Tai Chi – Qi Gong: Atem - Bewegung - Entspannung
Bei Erschöpfung und chronischen Krankheiten
Zuschuss für Tai Chi und Qi Gong Kurse!
Homöopathie/Bachbl., Augendiagnose, Ernährung

Neue Kurse

Warmbüchenstr. 12 • 30159 Hannover
Stadt- und U-Bahn Aegidientorplatz / Bus Lavesstraße

www.marietta-eichler.de

PAUL DEGOTT
RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft für Reiserecht e.V.
REISERECHTSANWÄLTE.NET
ADVOCATUR
In Kooperation mit
RAe Petry&Petry

Anzeigen

Ihr Leben verdient individuellen Schutz.

Jedes Leben schreibt seine eigenen Geschichten. Aber leider nicht immer nur schöne. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über Ihre existenziellen Risiken, damit Sie für den Fall der Fälle bestens abgesichert sind. Auf schnelle Hilfe und unseren persönlichen Service können Sie sich in jedem Fall verlassen.

Allianz Agentur Südstadt

Allianz Generalvertretung
Hildesheimer Str.28
30169 Hannover

christian.laqua@allianz.de
http://www.allianz-laqua.de

Tel. 05 11.59 09 09 90
Fax 05 11.59 09 09 99

Besuchen Sie unsere Homepage!

Allianz

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Pflegeberatung, Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und HospizDienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00
www.dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

SPARK
Optiker
Inh. Volker Kinne
Brillen · Kontaktlinsen
Breite Straße 4 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 32 53 00 Telefax (0511) 2 15 74 21

Notebook- oder Computer-Problem?
Virenbeseitigung? Wir von Techmatix helfen Ihnen!
15 € Gutschein*
Techmatix Computer & Service
Königstraße 52 • 30175 Hannover
Tel. 0511 / 388 28 29
Unsere Öffnungszeiten: Mo, Di 12 -18 Uhr • Mi geschlossen
Do, Fr 15 -18 Uhr • Sa 11-15 Uhr • und nach Vereinbarung
* gültig nur für Dienstleistungen und Komplettsysteme, nur für Neukunden, keine Barauszahlung.
Der Gutschein ist nicht kombinierbar, einmalig einlösbar bis 31.10.2017.

Diese Seite wird in der Internetversion nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene

Frauengruppe
Montags, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
19.06., 21.08., 18.09.

Seniorennachmittag
Donnerstags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
15.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 07.09., 21.09.

Geburtstagsempfang
Freitag, 21.07., 16 – 18 Uhr

Glaube und Bibel
Gesprächskreis für Afghanen, Iraner und Deutsche
Mittwochs 19 - 20.30 Uhr 28.06., 26.07., 30.08.

Deutschunterricht für Flüchtlinge
Montags, mittwochs und freitags, jeweils 10 Uhr – 12 Uhr
(Neueinstieg nur nach vorheriger Anmeldung möglich)

Schola
Probe sonntags vor den Gottesdiensten

Kurrende Hannover
Mittwochs oder freitags, 19 Uhr
(nach Vereinbarung)

Kirche geöffnet

Dienstags - Samstags
11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht
Dienstags, 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kindergruppe, (5-10 Jahre)
Mittwochs, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Jugendgruppe (ab 13 Jahre)
Donnerstags, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien, Marienstr. 35, 30171 Hannover
Redaktionsteam:
Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.), Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Karin Hieronimus, Martina Niederlag, Marco Ahlers
Verantwortlich für die Anzeigen:
Martina Niederlag, Bödekerstr. 34, 30161 Hannover,
mail@niederlag-online.de
Layout:
Marco Ahlers
Druck:
Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Fotos:
wenn nicht anders angegeben, Gartenkirche St. Marien
Auflagenhöhe:
6.500

Pastor
Dietmar Dohrmann
Marienstr. 35
Tel.: 27 04 18 57
pas.dohr@web.de

Gemeindebüro
Sekretärin Simone Wacker
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 40
Fax: 27 04 18 49
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Diakonin
Sabine Clausmeyer
Tel.: 27 04 18 44
Tel.: 28 80 485 (privat)

Küster
Lutz Bierwisch
Marienstr. 35
Tel.: 27 04 18 47
oder 0171 / 84 18 749

Kirchenvorstand
Martin Lüssenhop
(stellv. Vorsitzender)
Tel.: 05139 / 95 89 588
M.Luessenhop@gmx.de

Kirchenmusiker
Martin Zingerling
Tel.: 35 39 70 90
oder 0171 / 382 92 04
martin-zingerling@t-online.de

Kurrende
M.Luessenhop@gmx.de

Kindergarten
Silke Kuschel-Schenk
Baumstr. 14
Tel.: 81 27 00 / Fax: 47 53 280
Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57, 30171 Hannover
Tel.: 98 05 150
sued@dst-hannover.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro
Dienstag - Donnerstag 10 - 12 Uhr
Freitag 16 - 18 Uhr

Kirche geöffnet
Dienstag bis Samstag
April bis Oktober 11 - 16 Uhr
November bis März 12 - 15 Uhr

Gartenkirche im Internet
www.gartenkirche.de

So können Sie uns finanziell unterstützen:

Gartenkirchengemeinde
Sparkasse Hannover,
IBAN DE 22 2505 0180 0900 1607 72

Stiftung Gartenkirche
Ev. Bank eG,
IBAN DE 82 5206 0410 0000 6193 29

Förderkreis Kindergarten
Sparkasse Hannover,
IBAN DE 37 2505 0180 0910 1903 99

500 JAHRE REFORMATION

ALTSTADT HANNOVER

26. AUGUST 2017 9.00-24.00

EIN FEST FÜR ALLE

VERGNÜGT. ERLÖST. BEFREIT. LEBEN.

www.einfestfueralle.de

Gemeinsam

Gemeinde

(er)leben